Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Der apt Anthonius sprach welich
geren sitzt vnd pleibt inder zell der
wirt pehütt von dreyerlay anfechtung
das ist des hörn̄ · der red · vn̄ der gesicht
Es sprach abbt Nilus · Ider mag nit
v̄bunt w̄den mit den pfeylln̄ des vein=
tzs · der lieb hat ein gemachs leben Ab
der sich muscht vnder die menig der
wirt offt verwundt
Sant Bn̄hart spricht · der verleszt
nit alle ding der sich selbs nit v̄leszt
Es ist halt nichtzs nutz das der mensch
andre ding v̄leszt vnd wider sagt nit
nit seinem aygen willen
Es ist zewissen
das die straff vnd
zucht ist lieb zehaben von dem men=
schen von vierlay sach wegen Die
erst sach ist das sie macht ein vnder=
schayd zwischen einem pösen menschn̄
vnd dem teufel wen als lang der
mensch ist hie indem doitleichen lebn̄
als lang mag er aufnemig sein der
straff · Aber der teuffel nit vnd darumb
der mensch der vnstreffleich ist · oder
der sich nit straffen wil laszen · der ist
indem klast dem teufel fast aynig
vnd gleich Nach dem vnd geschriben
21 ist ecc̄ 21 · Ider die straff hast · der ist
ein fuesz dritt des sunder · das ist des
teufels wen als ein fwsz trit gleich ist
dem fuesz Also ist auch ein mensch der
die straff nit auf wil neme gar gleich
dem teufel Die ander sach von der we=
gen die straff ist lieb zehaben ist die
wenn der gegenwurtigen zeit inder
wir sein ist die straff gar fügleich In
dem himel hat straff nit stat inder hell
ist straff vnmugleich wie wol grasze
pen da ist Aber indem himel eigen
leben ist straff vnd zucht mugleich das
sich der mensch da mit ledig von seinen
sunden vnd da mit mug erledigt w̄den
von der kunftigen pen vnd welich mensch
vnstreffleich ist oder straff nit wil aufneme
Idem wer nutzer das ir nye wer geporn̄
worden wenn got der her hat den men=
schen darumb gesetzt indas Jamertal
nach der verpringung der sund das er
vnder der gerten der gotleichen zucht ge=
raynigt wurd von seinen sunden vnd dar
vmb welher mensch hie nit gestrafft wil
wern̄ vmb sein sund · der kumpt da hin
da er ewickleich gestrafft wirt mit den
v̄dampten vnd seiner sundt nymmer
ledig wirt Die dritt sach ist · das die straff
gar nutz ist vnd darumb spricht Salomon
indem puch der spruch Es ist peszer ein
offene straff dann eyn heimleiche lieb ·
vnd ab spricht er Die gerten · vnd straff gibt
weiszhait Die vierde sach warumb die
straff ist lieb zehaben ist · das die manglūg
der straff · oder der mangel der straff ist gar
schedleich vnd v̄derbleich wan̄ wu nit straff
ist da ist auch die zerüttūg der sundt
Die lieb der straff ist ein zeichen der
weiszhait vnd darumb spricht salomon
indem puch der spruch Straff den weiszen
so wirt er dich lieb haben Item es ist anderswo
geschriben ecc̄ 10 · Eyn weiser vnd zuchtig
man der mürmlet nit so er gestrafft wirt
vnd herwider ist es auch · das der hasz
der straff · ein zeichen ist der vnweiszheit ·
vnd der vnuerstentikait · vnd darumb
spricht salomon indem puch der spruch
der die straff haszt der ist vnweisz Es ist
die straff sunderleich lieb zehaben von
dem der indem klast ist · wen̄ das klast
ist ein stat der straffūg Darumb kumpt
mā indie klost das man darinn wel das
vbel puszen Zu der lieb der straff gehort ·
das der pruder gern̄ kum indas capitel